

BILDRECHT @ VIENNA CONTEMPORARY 2020



viennacontemporary 2020

Marx Halle, Karl-Farkas-Gasse 19, Wien 3

Bildrecht Booth D18 | 24. - 27. September 2020

Die Bildrecht ist auch 2020 auf der viennacontemporary mit einem eigenen Stand präsent und wird bereits zum dritten Mal eine herausragende Solopräsentation mit dem *viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award* auszeichnen. Am Bildrecht-Stand D18 werden aktuelle Arbeiten von Bildrecht Linda Berger präsentiert, die von 18. September bis 13. Oktober 2020 auch mit einer Werkschau im Bildraum 07 vertreten ist.

viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award

Der *viennacontemporary | Bildrecht SOLO Award* würdigt eine hervorragende Solopräsentation im Rahmen Österreichs internationaler Kunstmesse. Der mit 4.000 Euro dotierte Award geht zu je 2.000 Euro an den/die Künstler/in sowie an die ausstellende Galerie. Für den Award in Betracht kommen ausschließlich bei der viennacontemporary vertretene Einzelpräsentationen sowie die Artist Statements innerhalb der kuratierten Zone 1. Im Fokus der Jury stehen primär junge und aufstrebende KünstlerInnen, die sich in diesem internationalen Kontext in Anspruch und Qualität mit bereits etablierten Positionen messen können. Gleichzeitig ist ein besonderer Einsatz der Galerie gefordert.

Jury 2020

Katharina Brandl (Kunstraum Niederösterreich, Wien), Maximilian Geymüller (Kunsthalle Wien), Roman Grabner (BRUSEUM, Neue Galerie Graz), Nina Schedlmayer (freie Kunstkritikerin), Marijana Schneider (Museum der Moderne Salzburg), Vorsitzender: Günter Schönberger (Bildrecht Wien)

Artist Statement: Linda Berger

Bildrecht Booth D18

Linda Berger fokussiert in ihren Arbeiten auf Aspekte des Zeigens und Verbergens. Ihre oft großformatigen Strichzeichnungen mit farbiger Tusche muten wie Zeitverdichtungen an, wie Gegenbewegungen zu unserer schnelllebigen Welt. Die einfachen Federstriche verdichtet die Künstlerin in ihren Arbeiten so sehr, dass sie unseren Blick bannen und wir meinen Landschaften, Turbulenzen, Galaxien, organische Oberflächen zu erkennen, bis Lichtstimmungen sich ändern und somit wieder Neues sichtbar wird. Die blanke Fläche des Papiers wird zum Handlungsraum und Projektionsort mit, auf und in dem der zeitaufwändige, sich oft über Monate erstreckende Bildschöpfungsprozess stattfindet. Das daraus resultierende Werk ist enorm detailliert. Es zeugt von einer zeichnerischen Obsession und konfrontiert uns mit einer bildlichen Verdichtung künstlerischer Lebens- und Arbeitszeit.

Linda Berger (*1980 in Aalen, DE) lebt und arbeitet in Wien.

www.lindaberger.com

Hinweis: LINDA BERGER | *burning candy store*

Eröffnung: Donnerstag, 17. September 2020, 19 Uhr

Zur Ausstellung: Maria Christine Holter, Kunsthistorikerin, freie Kuratorin

Bildraum 07 | Burggasse 7-9, Wien 7 Di | Fr: 13 - 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. September - 13. Oktober 2020